



für ver.di Aktive im OV Saar

Ausgabe 01/25 (Nr.29) am 03.01.25

## Diskussion zum Jahresbeginn

# Glückauf, Timo!

**Gleich zu Beginn des neuen Jahres am 9. Januar um 18 Uhr erwartet unser Ortsverein den ersten Gewerkschafter des Saarlandes, Timo Ahr, inoffiziell der Vorsitzende des DGB im Saarland, die korrekte Funktion lautet Stellvertretender Bezirksvorsitzender des DGB-Bezirks Rheinland-Pfalz – Saarland.**

Die Name Ahr hat einen guten Klang in der saarländischen Arbeiterbewegung. Da gab es den Fräser Horst Saar, der als Kommunist bei Wahlen antrat und anerkannter Betriebsratsvorsitzender auf der Burgbacher Hütte war. Heute wirkt sein Sohn Stefan Ahr als KBR-Vorsitzender und Betriebsratsvorsitzender Saarstahl in Völklingen. Der IG Metall weiß, was die Kollegen in diesen Tagen bewegt, geht es doch darum, ob der grundlegende Struktur- und Technologiewandel an der Saar gelingen kann. Der Stahl von der Saar braucht eine Zukunft. Und nun gehört mit dem Wadgasser Timo Ahr auch die dritte Generation zu einer wahren „Arbeiterdynastie.“

Auch er ist mit dem Stahl verwachsen, lernte Industriekaufmann und. engagierte sich selbstverständlich gewerkschaftlich in der IG Metall und war Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Mit 19 Jahren wurde Timo Mitglied der Jusos, zwei Jahre später wurde er Sozialdemokrat. Heute ist er stellvertretender Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Saarlouis. Seit 2022 ist er Abgeordneter im Landtag und auch Stellvertretender Fraktionsvorsitzender seiner Partei. Ab 2020 leitete er bei der IG Metall die

Transformationswerkstatt Saar. „Stahl ist Solidarität,“ sagt er und fraglos ist er sehr verwurzelt in die Arbeiterbewegung des Landes.

Seit Juli 2022 ist er stellvertretender Bezirksvorsitzender des Bezirks Rheinland-Pfalz – Saarland des DGB, unserer Dachorganisation.

Der Metalller wurde Nachfolger von Bettina Altersleben, die die Funktion nur ein halbes Jahr ausübte, weil sie als Staatssekretärin in die Landesregierung wechselte. Vorher übte Eugen Roth diese Funktion seit 1998 aus.

Wir werden mit dem höchsten saarländischen Funktionär unseres Gewerkschaftsbundes über seine Sicht der Dinge zu Beginn eines spannenden Jahres sprechen und diskutieren. Insbesondere wollen wir dabei auch ihm unsere Position in der Friedensfrage erläutern. Da war es im Zusammenhang mit dem Antikriegstag zu einigen Dissonanzen gekommen. Deswegen hatten wir mit ihm ein Treffen für einen solidarischen Austausch vereinbart.



## Veranstaltungsempfehlung:

# Der Schlaf der Vernunft

„Unser“ Buchhändler Rolf Strauß ist einer der Kollegen, die auf jeder Sitzung unserer Gruppe dabei ist und stets eifrig sich an der Diskussion beteiligt. Ihm ist es zu verdanken, dass am Mittwoch, 22. Januar 2025 um 19.00 Uhr Daniela Dahn in Saarbrücken ihr Büchlein vorstellen wird.



„Der Schlaf der Vernunft“, benannte Francisco de Goya seine berühmte Radierung, „gebietet Ungeheuer“. Die heutigen Ungeheuer sind so bedrohlich wie selten in der Geschichte: die Erosion der Demokratie von rechts und durch Fake News in den Debattenräumen, der Klimawandel, ein Krieg, der uns in eine weltumspannende Katastrophe reißen kann.

Sind die von uns gewählten Entscheidungsträger in einen Tiefschlaf der Vernunft gefallen? Jedenfalls halten sie nicht hinreichend Schaden von ihrem Volk ab, wozu sie sich verpflichtet haben. Sie versagen darin, eine Friedensordnung zu gewährleisten, das Kippen des Klimas zu verhindern, Fluchtursachen zu bekämpfen. Sie gehen ein Weltkriegsrisiko ein. Und nicht einmal den Ausgleich zwischen Ost und West bekommen sie hin. Daniela Dahn: Sie selbst sind der Rechtsruck.

Alles, was passiert, ist Teil einer Reihe von Ursachen, lehrt uns Immanuel Kant. Deshalb ist es von größter Bedeutung, wo man bei einer Erzählung den Anfang setzt. Was geht einer „Zeitenwende“ voraus? Und wie finden wir den Weg in ein vernünftiges politisches System mit Teilhabe für alle? Ein Weckruf in Zeiten des Albtraums.



Daniela Dahn, geboren in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig und war Fernsehjournalistin. 1981 kündigte sie und arbeitet seitdem als freie Schrift-

stellerin und Publizistin. Sie war Gründungsmitglied des „Demokratischen Aufbruchs“ und hatte mehrere Gastdozenturen in den USA und Großbritannien. Sie ist Mitglied des PEN sowie Trägerin unter anderem des Fontane-Preises, des Kurt-Tucholsky-Preises für literarische Publizistik, der Luise-Schroeder-Medaille der Stadt Berlin und des Ludwig-Börne-Preises.

Die Veranstaltung findet im „Raum für Musik“ in der Mainzers. 52 in Saarbrücken statt. Anmeldung wird beim Veranstalter der Peter-Imandt-Gesellschaft empfohlen: [imandt@web.de](mailto:imandt@web.de)

Das ist sicherlich eine ganz tolle Veranstaltung, die wir ganz herzlich unseren Lesern ans Herz legen.

**NEUJAHRSEMPFANG**  
**DO, 23. JAN | 16:30h**



**Liebe Kolleg\*innen,  
Liebe Freund\*innen,**

Ein kämpferisches Jahr 2024 geht zu Ende, geprägt von vielen erfolgreichen Tarifaueinandersetzungen, die wir gemeinsam bestritten haben. Die politische Lage verändert sich derzeit rasant - und das ausgerechnet vor den großen Tarifrunden, die uns im Jahr 2025 erwarten.

**Datum: Donnerstag, 23. Januar 2025**

**Uhrzeit: 16:30 Uhr**

**Ort: Saarbrücker Schloss**

Für einen kleinen Umtrunk und Verpflegung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen anregenden Austausch!

**Christian Umlauf**  
Stellv. Bezirksgeschäftsführer  
Bezirk Region Saar Trier

**Susanne Kasztantowicz**  
Vorsitzende  
Bezirk Region Saar Trier

## Der Lohnsteuerservice von ver.di

# Hol Dir Dein Geld

Rückt die jährliche Einkommenssteuererklärung näher, ist schlechte Laune meist programmiert. Rechnungen, Belege, Formulare und Steuerbestimmungen, die man eigentlich gar nicht verstehen möchte, kosten nicht nur wertvolle Freizeit, sondern vor allem Nerven. Die Alternative: der Steuerberater. Der muss allerdings teuer bezahlt werden. Wer als Arbeitnehmer\*in nicht verpflichtet ist, eine Steuererklärung abzugeben, unterlässt es deshalb meist ganz – und verschenkt dabei oft Geld. Denn: Nur bei abgegebener Steuererklärung ist es möglich, einen Teil der gezahlten Steuern zurückzubekommen. Und die Chancen dafür stehen meist gar nicht schlecht. Wenn z.B. hohe Werbungskosten oder Sonderausgaben wie Altersvorsorgeaufwendungen entstanden sind, ist die Abgabe der Steuererklärung lohnend.

Gut, wenn man ver.di-Mitglied ist: Hier gib es den ver.di-Lohnsteuerservice. Dieser Beratungsservice hilft bundesweit ver.di-Mitgliedern exklusiv bei ihren Fragen rund um die Steuererklärung. Viele ver.di-Mitglieder nutzen die Dienste der ehrenamtlich tätigen Lohnsteuerbeauftragten und konnten dank der kleinen und großen Steuertipps unserer ehrenamtlichen Berater\*innen jede Menge sparen. Unser ver.di-Lohnsteuerservice hilft bundesweit ver.di-Mitgliedern exklusiv bei ihren Fragen rund um die Steuererklärung! Allein im Jahr 2023 wurden 80.000 Lohnsteuerberatungen durchgeführt, die zu 51 Millionen Euro Rückzahlungen der Finanzämter an die ver.di-Mitglieder geführt haben!

Das Beste: Damit Du auch wirklich was davon hast, sind alle Kosten für die Beratung bereits mit Deinem Mitgliedsbeitrag abgegolten

ver.di bietet eine persönliche Lohnsteuerberatung, erteilt aber auch schriftliche Auskünfte per Mail, bietet die Möglichkeit einer telefonischen Beratung oder ergänzt das Beratungsangebot durch Online-„Seminare“. Die persönliche Beratungsleistung umfasst beispielsweise die Berechnung der Steuererstattung oder Steuernachzahlung, Überprüfung von Steuerbescheiden der Finanzbehörden und – falls nötig – das Formulieren von Einsprüchen gegen Steuerbescheide.

Der persönliche Lohnsteuerservice und Beratung werden vor Ort durch unseren Bezirk und ehrenamtlichen Lohnsteuerberater\*innen organisiert. Am besten, Du informierst Dich für einen persönlichen Beratungstermin im Bezirk. Bei „Meine ver.di“ kannst Du auch direkt digital eine Frage stellen.



## Arbeitskammer:

# Anke Rehlinger im Zukunftsforum

Im Zukunftsforum der Arbeitskammer am 10. Februar können Interessierte ab 17 Uhr mit Ministerpräsidentin Anke Rehlinger. Die Fragestellung lautet: Wie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen im Saarland so gestaltet werden können, dass sie von den Bürgerinnen und Bürgern gut mitgetragen werden:

- Wie sieht eine zukunftsfähige Wirtschaftsstruktur im Saarland aus?
- Welche Schritte kann die Landesregierung unternehmen, um dorthin zu kommen?
- Wie werden Beschäftigungsübergänge organisiert und Menschen im Fall von Arbeitslosigkeit aufgefangen?
- Wie gelingt die ökologische Modernisierung, ohne die Menschen zu überfordern und Armutsrisiken zu verschärfen?
- Wie gelingt es, die betriebliche Mitbestimmung zu stärken und Wirtschaft demokratischer zu organisieren?
- Wie können Menschen effektiver an Entscheidungsprozessen beteiligt werden?

Die Veranstaltung findet im Großen Saal der Arbeitskammer in der Fritz-Dobusch-Str. 6-8 in Saarbrücken statt.

Anmeldung bitte hier: [www.arbeitskammer.de/ak-zukunftsforum](http://www.arbeitskammer.de/ak-zukunftsforum)

## Neue AK-Konkret

Die aktuelle Ausgabe der AK-Konkret, der Mitgliederzeitschrift der Arbeitskammer, ist jetzt erschienen. Der Schwerpunkt des Heftes bietet einen Rück- und Ausblick auf die saarländische Wirtschaft. Und die steckt in einer tiefen Krise. Im letzten Jahr ging das Bruttoinlandsprodukt um 0,6 Prozent zurück, auch in diesem Jahr sieht es nicht wesentlich besser aus. Die Beschäftigung /sozialversicherungspflichtig) ist 2024 um ca. 0,5 Prozent (-2.000 Arbeitsplätze; Bund: +0,4 %) gesunken, die Arbeitslosigkeit ist im Jahresverlauf um 4,3 Prozent (ca. +1.500 Personen) angestiegen, sodass sich die Arbeitslosenquote von 6,8 auf 7,1 Prozent erhöht (Bund: 6,0 %).

Aus Sicht der AK muss die Industrie hierzulande zukunftsfähig gemacht werden. Dazu sind die Transformationsprozesse und die damit verbundenen Produktionsumstellungen endlich zügig voranzutreiben. Weitere Texte in der AK-Konkret befassen sich beispielsweise mit der Situation der Industrie im Saarland oder dem Thema alter(n)sgerechte Berufswelt. Zudem gibt es eine Einordnung des saarländischen Klimaschutzkonzepts aus AK-Sicht.

# Saarländischer Merkbzettel 2025

Datum	Versammlung	Teilnahme
09.01.25 18:00 h	<b>Timo Ahr: Zur gewerkschaftlichen Friedenspolitik und zu anderen aktuelle Aufgaben der Gewerkschaften</b>	
23.01.25 16:30 h		Neujahrsempfang im Schloss
13.02.25 18:00 h	<b>Michael Steinmetz: Die Rundfunkreform Ist der ÖRR zukunftsfähig?</b>	
15.02.25 10:00 h		Aktionsstand: Frieden wählen
23.02.25 08:00 h		Bundestagswahl
März 0025		Unterstützung Aktionen TR ÖD
20.03.25 18:00 h	<b>Christian Umlauf: Aufgaben der Gewerkschaften nach der Bundes- tagswahl</b>	<b><i>Wir verlegen den üblichen Donnerstag-Termin um eine Woche</i></b>
10.04.25 18:00 h	<b>Dr. Nadja Rakowitz: Krankenhausreform und Zeitenwende Widerspruch oder Einheit - Versuch einer Analyse</b>	
19.04.25 11:00 h		Ostermarsch Saarbrücken
01.05.25 11:00 h		Mai-Demo, Kundgebung und Fest
08.05.25 18:00 h	<b>Dr. Inge Plettenberg: 80 Jahre Befreiung - Gedenken an die Zwangsar- beiter im Saarland</b>	
10. bis 11.06.25		Fahrt nach Weimar zur Gesundheitsministerkonfe- renz
12.06.25 -18:00 h	<b>Karl-Heinz Peil: US-Militär in der Pfalz - Chance für Arbeitsplätze?</b>	
10.07.25 18:00 h	<b>N.N.: Altersarmut und Rentenreform</b>	
August	keine Sitzung	
01.09.25		Antikriegstag: Teilnahme in Völklingen
09.09.25 16:30 h		Jubilarehrung Neunkirchen
11.09.25 18:00 h	<b>Tommy le Rouge: Comedy für Kleinhirn und Großregion</b>	
09.10.25 18:00 h	<b>Carina Webel: Stand und Probleme der Transformation aus Sicht der abhängig Beschäftigten</b>	
13.11.25 18:00 h	Versammlung	
11.12.25 18:00 h	Versammlung	

Drucken, und mittels Magnet an die Kühlschranktür hängen